



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

438 (21.9.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-115295](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-115295)

Der Herr Major von... Dr. Galtstorf, Professor, Berlin; Schöber und Frau, Land...

* Vom Hofe. Der Großherzog und die Großherzogin feierten gestern in aller Stille die Wiederkehr ihres Vermählungstages...

* Badischer Frauenverein. Der Großherzog hat auf die Vorlage des Jahresberichts des Frauenvereins für das Jahr 1904...

Es ist mir ein Anliegen, Ihnen meinen Dank für die Vorlage des Jahresberichts des Badischen Frauenvereins für 1904...

Schloß Mainau, den 6. Sept. 1905. Friedrich.

* Heber bevorstehende Vereinsförderung bei der Reichspost... Die Deutsche Verkehrszeitung folgendes mit: Die charakteris...

* Der liberale Arbeiterverein veranstaltet am kommenden Sonntag einen Ausflug mit Damen nach Heidelberg...

* Beide Stiltung. Der hiesige Großindustrielle Benzinger hat in den letzten Jahren wiederholt größere gemeinnützige Stiftungen gemacht...

* Geseungsbem für Familienmitglieder von Angehörigen der preussischen Armee. In Jähren im Taunus vollzog sich dieser Tage in aller Stille die Einweihung eines Geseungsheims...

* Der Vaterlehre nach Gibbon (Deutsch-Südwestafrika) ist wieder eröffnet worden, jedoch mit der Bedingung, daß von einem Abende nicht mehr als drei Pakete an einem Tag an denselben Empfänger abgeholt werden dürfen...

* Die 7. Wanderversammlung des Badischen Stenographen-Verbandes fand am letzten Sonntag in Heidelberg statt. Nach Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der zahlreich erschienenen Verbandmitglieder...

Unfall. Von einem vor einem Koblenzener gepannten Pferde erhielt gestern vormittag bei dem Hause G 3, 10 ein led. Schloßer von hier einen Fußtritt auf den Unterleib und die rechte Kniekehle.

Koblenz bei einem von der Mannheimer Stenographischen Gesellschaft... Die Preisverteilung erfolgte wie folgt: In der 1. Abteilung (60 bis 80 Silben pro Minute) dem Reichshändler Friedrich Schollmeier, Mannheim Nr. 1, Preis; Herr Dr. Diemer, Darmstadt der 2. Preis...

* Der Verein für hessische Kirchenmusik wird am Montag, den 25. ds. Mts. seine regelmäßigen Proben wieder aufnehmen.

* Lichtbilder-Vortrag. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich ist, findet der ursprünglich auf gestern Abend anberaumte Lichtbilder-Vortrag über Palästina, arrangiert von Herrn Stadtmag. Schäffelin, am heutigen Abend im Saale des Vereinshauses, K 2, 10, statt.

* Der Verein „Kaiserliche Marine“ Mannheim hielt am Sonntag den 9. Sept. in den neuhergestellten, prachtvoll decorierten Lokalen der „Kaiserhütte“ sein 10. Stiftungsfest...

* Kolloquiumtheater. Die Gedichtsposte „In der Sommerfrische“ gelangt heute Donnerstag zum vorletzten Male zur Aufführung; Freitag, 22. Sept. zum letzten Male, Sonntag, 24. Sept. bringt die Dichtung eine Lokalpost zur Aufführung...

* Der Unterchied zwischen hebräischen und russischen Eiern führte zu einer Klage des Engros-Eierhändlers Emanuel Strauß hier gegen den Engros-Eierhändler Sieben Dörner von Ludwigshafen auf Grund des § 7 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb...

* Aus dem Schöffengericht. Umwöhre Angaben über den finanziellen Verlauf bei Ladungen vor Gericht als Zeuge haben schon sehr oft zu den unangenehmsten Konsequenzen geführt. Wäremöhrer Hof, Kirchner von Schöningen vor am 29. Juni zu einer Verhandlung vor dem Gr. Landgericht hier geladen und sollte seine Weihenforderung damit begründen, er habe zwei Stelvertreter einstellen müssen...

* Volt-bericht vom 21. September. Unfall. Von einem vor einem Koblenzener gepannten Pferde erhielt gestern vormittag bei dem Hause G 3, 10 ein led. Schloßer von hier einen Fußtritt auf den Unterleib und die rechte Kniekehle.

Eine 21 Mal hochstrafte, als gewalttätig bekannte Straßendirne, die auch schon 3 Gefängnisstrafen wegen gefährlicher Körperverletzung verbüßt und erst am 27. Juni l. Jrs. wegen Ausübung gewerbenmäßiger Unzucht bestraft worden mußte, wurde am 20. ds. früh 1/2 Uhr von einem Säugmann in der Saalstraße zwischen J 3 und 4 in Begleitung einer Mannperson auf dem Strich bestreut und sollte Bestimmungsgemäß nach der Revierwache verbracht werden...

Aus dem Grossherzogtum.

* Heidelberg, 21. September. Wie die „Hf. Presse“ meldet, wurde unter dem Verdachte den seit dem 30. Juli vermissten und kürzlich mit einer Schußwunde am Kopfe beschwert aufgefundenen Engländer ermordet zu haben, ein Hausknecht des Hotel „Rheingold“ und der Wirt vom Vierhälter Hof verhaftet. Der Ermordete, der 42jährige Engländer Thomas Reid aus Paisley, hatte zuletzt seine Wohnung im Rheingold. Er unternahm von da einen Ausflug, von dem er nicht mehr zurückkehrte. Der Bruder des Ermordeten war mit zwei Geheiminspektoren von England hierher gekommen, um die Untersuchung selbst zu leiten.

* Kleine Mitteilungen aus Baden. Selbstgesteht hat sich ein 20 Jahre alter früherer Eisenbahnbediensteter, der in Karlsruhe mehrere größere Zeitungsarbeiten verübte und dann nach Paris flüchtig ging. — In Landenbach geriet der 29jährige Jakob Kehler in die Dreschmaschine, wobei ihm beide Beine gräßlich zerquetscht wurden. Erst nach einer Stunde konnte der Unglückliche aus seiner schrecklichen Lage entfernt werden. Er wurde ins akademische Krankenhaus nach Heidelberg verbracht, wo ihm das rechte Bein amputiert wurde. — Als der Regier. Rittm. von Wachen einen Wagen auf den Schloßplatz fuhr, wurde er von der Deckel dermaßen gegen den Leib getroffen, daß er an den erhaltenen Verletzungen starb.

* Hirschhorn, 20. September. Bei der heutigen Bürgermeisterversammlung wurde Herr Gemeindevater Johann Wilhelm Rathes mit 172 Stimmen einstimmig gewählt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Alkan contra Bassermann. Dr. Eugen Alkan, der frühere Regisseur des Karlsruher Hoftheaters, hat über die Gründe, die zu seinem Austritte führten, eine Broschüre von 85 Seiten geschrieben. Auf Seite 27 heißt es über die Nachfolge Wüllstein:

„Nach dem, was ich in ca. 14jähriger Tätigkeit für das Karlsruher Schauspiel erlebt und geachtet habe, glaube ich hoffen zu dürfen, daß auch ich für die Besetzung der obersten leitenden Stelle in Betracht kommen werde. Dr. Wüllstein selbst hatte mich an maßgebender Stelle zu seinem Nachfolger vorgeschlagen.“

Mein Entschluß stand von vornherein fest: im Falle der Ernennung eines anderen Intendanten um meine Entlassung aus dem Verbande des Karlsruher Theaters nachzusuchen.

Am 5. Juli brachten die Zeitungen die Nachricht von der Ernennung von Hofrat Dr. August Bassermann, des bisherigen Intendanten des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters, zum Intendanten des Karlsruher Hoftheaters. An demselben Tage fand die mein Entlassungsgesuch an die Generalintendantin der Großh. Justizstelle.

Wer das gelesen hat, kommt in Versuchung, das Buch zuzugreifen. Denn, daß nach solchen Vorgängen ein entsprechendes Zusammenwirken zwischen dem neuen Intendanten und dem alten Regisseur unmöglich sein werde, magen jeden Unbefangenen klar sein; ebenso klar, wie daß die maßgebenden Stellen den „neuen Herrn“ nicht nach nachlässig dem „Aronpräsidenten“ opfern würden, dem sie jenen vorgezogen hätten.

Wer die Broschüre trotzdem pflichtgemäß zu Ende gelesen hat, kann nur feststellen, daß sie in der Tat keinerlei Sensationen bringt. Der Inhalt gruppiert sich folgendermaßen: „Societät — Meine Tätigkeit am Karlsruher Hoftheater — Der neue Intendant — Hofrat Dr. Bassermann als Regisseur — Das Repertoire der neuen Ära — Der Fall Hanke — Auslösung und Ende.“ Zu diesen Kapiteln soll also der Nachweis erbracht werden, daß Dr. Alkan ein besserer Schauspielleiter sei als Dr. Bassermann; ein Nachweis, der einen höchst ungewöhnlichen Beleg durch die Tatsache bekommt, daß es eben Herr Dr. Alkan ist, der sich bemüht ihn zu erbringen. Daß der Verfasser mit seiner Anerkennung für die Regiefähigkeit Bassermanns, trotz eines im Ganzen absprechenden Urteils, im Einzelnen nicht zurückhält, macht seiner Unparteilichkeit alle Ehre; ist aber wenig geeignet, seine Sache zu verbessern. Auf viele Dinge eingegangen, hat gar keinen Zweck; man kann über dieselbe Sache sehr verschiedener Meinung sein. Wenn Alkan es dem Hofrat Bassermann s. W. als Kehler antwortet, daß er Traummusik in den Spielplan aufgenommen habe, so vermögen wir diese Ansicht ganz und gar nicht zu teilen. Traummusik ist gewiß kein einwandfreies Mittel, gehört aber auf jede Bühne, die mit der zeitgenössischen Produktion Fühlung behalten will. Theater sind nicht dazu da, damit ihre Leiter irgend eine „Mischung“ vorsehen; sondern sie haben vor allem einmal die Aufgabe, dem Publikum die lebensfähigste Bühnenliteratur zu vermitteln. Ob die Lebensdauer eines Stückes lang oder kurz zu bemessen sei, kommt erst in zweiter Linie in Betracht; solange es lebt, will man's doch auch selbst gesehen haben! Das ist ein berechtigtes Verlangen, denn jede Bühne bedarf Tragung; nur das Ausgraben later Werke sollte nicht statthaft sein. Über die Mannheimer Bühne unter Bassermanns Leitung fällt Dr. Alkan nachstehendes Urteil:

„Auch in dem Repertoire des von ihm geleiteten Mannheimer Theaters trat, soweit ich sehen konnte, kein ausgesprochen literarischer Zug zutage, selbständige und neue künstlerische Untersuchungen wurden im allgemeinen nicht angestrebt. (1) Hofrat Bassermann zog es in der Hauptstadt vor, sich an bekannte Vorbilder anzuschließen. So wurde beispielsweise der von ihm inszenierte und in Mannheim die besten Aufführungen erzielende „Eusebius“ von Schopenhauer eine geistlose Copie der in Karlsruhe eingeführten Darstellung zugrunde gelegt, deren Buch ihm von Direktor Döndes seiner Zeit in freundlicher Weise zur Benutzung überlassen worden war. Auch die Vor-

* Mein Austritt aus dem Verbande des Karlsruher Hoftheaters. Ein Wort der Aufklärung von Eugen Alkan. (Münden und Leipzig bei Georg Müller, 1905.)

Bellungen des Mannheimer Schauspiels waren, soweit ich sie durch gelegentliche Besuche in Mannheim und durch die mehrfachen, von Württemberg eingeführten Besichtigungen der Mannheimer in Karlsruhe kennen lernte, durch keinen besonders individuellen Zug ausgezeichnet.

Ein Urteil, das um desto williger einseitig und ungerichtet ist, weil es von der Voraussetzung ausgeht, Karlsruhe sei unter Mannheimer Leitung eine Musterbühne geworden.

Den Nachweis, daß dem nicht so war, kann man sich schenken. Denn keine Probingschneide, die die Rücksicht auf ihre Rolle nicht außer Acht lassen darf, ist in der Lage, sich zu einer Musterbühne zu entwickeln.

„Seine Bühnen der Welt ist in der glücklichen Lage, einzig und ausschließlich nach künstlerischen Gesichtspunkten zu arbeiten. Auch die best dotierte und idealst geleitete Bühnen sieht sich genötigt, dem Geschmack des großen Publikums, das allem Ersten und Wirklich Künstlerischen im allgemeinen mehr feindselig als freundlich gegenübersteht, durch die Berücksichtigung des Mittels-gutes und der leichten Unterhaltungsweise gewisse Konzessionen zu machen.

„Seine Bühnen der Welt ist in der glücklichen Lage, einzig und ausschließlich nach künstlerischen Gesichtspunkten zu arbeiten. Auch die best dotierte und idealst geleitete Bühnen sieht sich genötigt, dem Geschmack des großen Publikums, das allem Ersten und Wirklich Künstlerischen im allgemeinen mehr feindselig als freundlich gegenübersteht, durch die Berücksichtigung des Mittels-gutes und der leichten Unterhaltungsweise gewisse Konzessionen zu machen.

„Seine Bühnen der Welt ist in der glücklichen Lage, einzig und ausschließlich nach künstlerischen Gesichtspunkten zu arbeiten. Auch die best dotierte und idealst geleitete Bühnen sieht sich genötigt, dem Geschmack des großen Publikums, das allem Ersten und Wirklich Künstlerischen im allgemeinen mehr feindselig als freundlich gegenübersteht, durch die Berücksichtigung des Mittels-gutes und der leichten Unterhaltungsweise gewisse Konzessionen zu machen.

„Seine Bühnen der Welt ist in der glücklichen Lage, einzig und ausschließlich nach künstlerischen Gesichtspunkten zu arbeiten. Auch die best dotierte und idealst geleitete Bühnen sieht sich genötigt, dem Geschmack des großen Publikums, das allem Ersten und Wirklich Künstlerischen im allgemeinen mehr feindselig als freundlich gegenübersteht, durch die Berücksichtigung des Mittels-gutes und der leichten Unterhaltungsweise gewisse Konzessionen zu machen.

„Seine Bühnen der Welt ist in der glücklichen Lage, einzig und ausschließlich nach künstlerischen Gesichtspunkten zu arbeiten. Auch die best dotierte und idealst geleitete Bühnen sieht sich genötigt, dem Geschmack des großen Publikums, das allem Ersten und Wirklich Künstlerischen im allgemeinen mehr feindselig als freundlich gegenübersteht, durch die Berücksichtigung des Mittels-gutes und der leichten Unterhaltungsweise gewisse Konzessionen zu machen.

„Seine Bühnen der Welt ist in der glücklichen Lage, einzig und ausschließlich nach künstlerischen Gesichtspunkten zu arbeiten. Auch die best dotierte und idealst geleitete Bühnen sieht sich genötigt, dem Geschmack des großen Publikums, das allem Ersten und Wirklich Künstlerischen im allgemeinen mehr feindselig als freundlich gegenübersteht, durch die Berücksichtigung des Mittels-gutes und der leichten Unterhaltungsweise gewisse Konzessionen zu machen.

Neues Theater im Rosengarten.

Das Schwalbennest.

Mit dieser Operette der neuen Spielzeit eröfnete sich gestern Abend Herrs Herkules „Schwalbennest“ eines vollen Erfolges und eines gut besetzten Hauses. Das Publikum amüsierte sich nicht und kaufte den leichtflüchtigen Melodien mit köstlichen Wohlgefallen.

25. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit.

Heute Vormittag kurz nach 10 Uhr wurde die 25. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit durch den ersten Vorsitzenden Herrn Stadtrat Ludwig Wolff (Leipzig) mit einer Begrüßungsansprache in Anwesenheit von ca. 600 Herren und Damen eröffnet.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

Bad-Warstein, 20. September. (Wien, Cor. Bur.) In feierlicher Weise fand heute von Schwarzau aus die Aufführung der Nocturne des Lauerer-Bahn-Park.

Die Aufführung der Nocturne des Lauerer-Bahn-Park. An der Eröffnung nahmen der Kaiser, Ministerpräsident v. Gautschi, der Finanzminister und der Ackerbauminister teil.

Wien, 21. Sept. Gestern Abend fuhr ein von Frankfurt kommender Güterzug im südlichen Bahnhof auf einen bereitstehenden Militärfahrgang, dessen Schutzwagen vollständig zertrümmert wurden.

Wien, 20. Sept. Die der „Gen.-Gesell.“ meldet, verurteilte die hiesige Strafkammer heute nach fünfstündiger Verhandlung den Praterbesitzer und Reichstagsabgeordneten Viktor Ruliers wegen Freibergerfahrens (Aufreizung zum Klassenhaß durch einen von ihm verfaßten, in der „Gazeta Studjalska“ veröffentlichten Artikel) zu 2 Monaten Gefängnis und Tragung sämtlicher Kosten des Verfahrens.

Wien, 20. Sept. Die Perzulesbad umgebenen arabischen Waldungen haben seit Wochen in Flammen. Gestern trafen dort 800 Soldaten zur Unterstützung der Löscharbeiten ein. Bei diesen wurden durch herabstürzende Felsen zwei Soldaten getötet, drei schwer und ein leicht verletzt.

Bonn, 20. Sept. Die Stalwerke Langmuß geben bekannt, daß infolge des Ausstandes fünf von sieben Hochöfen außer Betrieb gesetzt worden sind.

Rom, 20. Sept. Heute wurde die 35. Widertochter des Jahresfestes des Einmarsches der italienischen Truppen in Rom feierlich begangen.

Halle, 21. Sept. Die Reparatur des Lloyd-Dampfers „Bremen“ wird vier Tage dauern. Dann wird das Schiff nach Bremen zurückkehren.

Yena, 20. September. Vor Eintritt in die Tagesordnung verlas der Vorsitzende Singer die Resultate der Wahl im Rheinland. Bernstein sprach über die immer deutlicher hervortretende Tendenz, die Bedeutung des Reichstages herabzudrücken.

Der Cholera.

Berlin, 20. Sept. Dem „Staatsanzeiger“ zufolge wurden vom 19. bis 20. September mittags in Preußen sechs choleraartige Erkrankungen und ein Todesfall amtlich neu gemeldet.

Stockholm, 20. Sept. Das Commerce-Collegium hat die preussischen Provinzen Westpreußen und Ostpreußen, sowie den Regierungsbezirk Siedlitz als Choleraerzonen erklärt.

Die Krise in Ungarn.

Pest, 20. Sept. Der beim Untersuchungsrichter hinterlegte Brief Cassius, der heute veröffentlicht worden ist, bildet die Antwort auf zwei Briefe Sigauds.

Erdbeben in Italien.

Reggio (Emilien), 20. Sept. Heute nachmittags mitterte in der Stadt ein heftiges Erdbeben. Die seismographischen Instrumente zeigen noch immer leichte Erderschütterungen an.

Die Marskottage.

Tanger, 21. Sept. (Agence Havas.) Vor 14 Tagen war ein französischer Dierat in Tanger durch Eingekerkerte verhaftet worden.

Paris, 20. Sept. Das „Journal des Debats“ macht den Vorstoß, die weiteren Vorverhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich über Marokko abzubrechen.

Paris, 20. Sept. (Havas.) In unterrichteten Kreisen wird behauptet, daß die Marokkonferenz in Algier abgebrochen sei.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Kapstadt, 20. Sept. Reuter, Antisch wird bekannt gemacht: Während der Verfolgung Witbois durch General v. Troilo entkam Witbois den vereinigten Abteilungen.

Die Lage in Russland.

Wiborg, 20. September. (Witbois, Tel.-Ag.) Das Kaiserpaar besuchte heute mit seinem Gefolge die Torpedofabrikation in Transvaal.

Tomsk, 20. September. (Witbois, Tel.-Ag.) Eine Versammlung von Studenten der Universität und der Technischen Hochschule beschloß heute, die Studien vor dem 28. Januar 1900 nicht wieder aufzunehmen.

Der Friede.

Paris, 20. Sept. Minister Witte gab einem Mitarbeiter des „Temps“, der ihn über den gegenwärtigen Stand der französisch-russischen Allianz und über die Gerüchte betr. eine russisch-deutsche Annäherung befragte, folgende Erklärungen ab: „Ich glaube, daß durch den Frieden an der allgemeinen politischen Lage Russlands nichts geändert werden wird.“

Paris, 20. Sept. Der Berichtshatter des Journal meldet aus Tokio von gestern: Die Vollziehung und Veröffentlichung des Friedensvertrages wird für den 7. Oktober erwartet.

Paris, 20. Sept. Heute Nachmittag hatte Witte eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Rouvier.

Washington, 21. Sept. Reuter. Es kann jetzt berichtet werden, daß der Austausch der Ratifikationen des russisch-japanischen Friedensvertrages in Washington stattfinden wird.

Volkswirtschaft.

Jahresertrag Eisen bei Worms. Der Vermögenszuwachs in 1904/05 betrug zusätzlich zum Vorjahre von M. 30 077 und nach Abzug aller Verlusten, Zinsen vfm. M. 720 490 (l. J. M. 198 210) zu Ertragssteigerungen von M. 77 954 (M. 72 949) und außerdem zu Extra-Ertragssteigerungen M. 85 000 (M. 80 000) vermindert.

Nambacher Stättenwerke. Die außerordentliche General-Versammlung genehmigte den Erwerb der Rosenthaler Eisenwerke als Ganzes gegen Gewährung von M. 3 Millionen neuen Nambacher Aktien.

Das Eisenwerk Rote Erde in Dortmund erzielte in 1904/05 einen Ueberschuß von M. 286 459. An Abschreibungen werden M. 82 169 (M. 88 875) veranschlagt.

Wasserstands Nachrichten im Monat September.

Table with columns: Station, Datum (16, 17, 18, 19, 20, 21), and Bemerkungen. Lists water levels for various stations like Dautzhausen, Weiskuhle, etc.

Verantwortlich für Politik: Oberkonsulent Dr. Paul Harms, für Jurisprudenz und Kunst: Fritz Kayler, für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Richard Schaefer, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Karl Apfel.

Bei Änderungen mit Brechdurchfällen und Sommerdiarrhoeen bewährt sich als ausgezeichnetes Mittel Kautschuks Kindermilch oder Milch in Wasser gereicht da es die in der Natur nicht enthaltene Bestandteile im richtigen Verhältnis enthält und daher zur ausschließlichen Ernährung der Kinder dienen kann.

Einladung!

Zur bevorstehenden Hochzeit

von meinen hervorragend billigen Preisen
mehres grossen Lagers.

Massen- und günstige Gelegenheitseinkäufe setzen mich instand, billiger als
jede Konkurrenz zu verkaufen.

S 2, 4. Möbelkaufhaus zur guten Quelle S 2, 4.

müssen Sie jetzt ernstlich an den Einkauf
Ihrer Wohnungseinrichtung denken. Damit
Sie sich von der Güte meiner Ware, sowie
überzeugen können, bitte ich um Besichtigung

Wohns jetzt **Q 7, 17 a** (Friedrichsring)

Dr. L. Mann

Spezialarzt für Nervenkrankheiten.

59002

Bekanntmachung.

No. 705. Bei der am 19. d. Mts. stattgefundenen Wahl zweier Mitglieder in die Gemeindevorstellung wurden für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1907 gewählt die Herren:
Hermann Fischer, Apotheker und
Emil Steier, Geroldsbühler.
Dieses Wahlergebnis wird mit dem Auftrage bekannt gemacht, daß die Wahlfreien vom 22. d. Mts. an auf weiterer Anzahl P 3, 2 zur Ansicht der Beteiligten während acht Tagen offen liegen und daß etwaige Einsprüche und Bedenken gegen die Wahl binnen dieser Zeit unter gleichzeitiger Bezeichnung der Beweismittel beim Verwaltungsrat oder beim Ortsgemeindevorstand mündlich im Protokoll oder schriftlich anbringen sind.
18988
Mannheim, 20. Sept. 1907.
Der Verwaltungsrat:
Max Stöckel m.
Schorsch.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag, 21. Sept. 1907, nachmittags 2 Uhr werde ich im hiesigen Pfandlokale Q 4, 5 gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern:
1 Dieselautomat.
Mannheim, 20. Sept. 1907.
Wüller, 22948
Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 22. Sept. 1907, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokale gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern und zwar bestimmt:
1 Haub mit 20 Hiler Regenbitter 1 Würfelmaß u. Jahre 1870 Nr. 0885 129, Obligation von 400 Franken, darnach entf. Möbel versch.
Kt u. a. m. 28960
Mannheim, 21. Sept. 1907
Weber
Gerichtsvollzieher
C 2, 7

Große Versteigerung T 1, 12.

Mittwoch u. Donnerstag, 20. u. 21. ds. Mts., nachm. 2-7 Uhr, verliere folgende Gegenstände:
Eine schöne fast neue Schlafstummer- u. Küchenmaschine 12 kompl. mit allen Zubehörenden, 2 prachtvolle Spiegel-Schänke, 5 versch. Schüsseln, 15 dicker Schrant, 12 dicker Schant u. Wäscher, 2 Wäscher, 2 Wärmep. versch. Nachtschleiden, 2 Decken, 1 Dwan, 1 Bett, 2 Kleiderbügel, versch. Schuhe, 2 paar Regulateure, Spiegel u. l. m. 28918
E. Cohen, Auktionator, T 1, 12.
Verkauf u. 9-12 Uhr vorm.

Holländ. Angelschellfische
**Cabljan, Rottungen
Zander, Ostender Turbot's
Solos, Hallbutt
Blaufelchen** 28955
**Neue Bismarckharinge
Delsardinen (Pellier)
Hummer** 1/2 u. 1/3 Dosen.
Gund, R 7, 27
Telephon 227.

Kaiser-Cognac

gesetzlich geschützte,
preiswertigste Marke



aus
französischem
Wein gebrannt,
wird immer in
derselben als
vorzüglich be-
kannter Qualität
geliefert.

Zu haben bei:
Adolf Burger S 1, 5.
W. Goldschmidt U 1, 9.
Rich. Gund R 7, 27.
Jos. Hüglo Gontardpl. 9.
Jos. Knab Q 1, 5.
Carl Ulrich Kuosf. D 2, 1.
Jacob Uhl B 2, 9.
Johann Zettler Lameyrstr. 22

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag, 22. Septbr. 1907,
mittags 2 Uhr.
Rheinausträge 24 überm Hof
werden öffentlich gegen Bar
versteigert:
**Bett, Schrank, Tisch,
Stühle, Spiegel zc.**
A. Becker.
28912



Prima Holländer
**Schellfisch
Cabljan
Turbot
Seezungen
Zander**
frisch eingetroffen
Jac. Schick, Hohl.
B 1, 7a.

Scharf & Hauck Flügel

Fabrikate
allerersten Ranges!
**Mässige Preise!
Grosse Auswahl!**
Lager: **C 4, 4.**
Fabrik: Langenrödterweg.

Mädchen aus guter Familie das
Lesen, Nähen u. Singen
kann, sucht Stelle als Zimmer-
mädchen od. Stütze der Hausfrau.
Offert. unt. 28902 an die Exped.

Fische:

nur lebend,
oder frisch vom Fang
empfiehlt:
lebende Bachforellen
& St. 3,50,
lebende Bachforellen
& St. 1,40,
lebende Suppenforelle
& St. 10 Pfg.
lebende
Niesiototaleforelle
& St. 45 Pfg.
Feinst. Rheingand
& St. 1.-
Feinst. Rheinhecht
& St. 1.-
springlebende
Blaufelchen
Massenfang,
solange Bortat,
& St. 1,30
Schier Rheinsalm
& St. 2,30
Beders Kaiserfalm
& St. 1,50
H. Schuder Rotungen
& St. 0,70 Pfg.
große Bachforellen
& St. 1,50
Ostender Westans
feiner Fisch & St.
1, 0,25
Del. Kadlins, höher-
wach & St. 0,40
Del. Schellfisch
& St. 0,40
Schuder Kaffers
morgen einreffend.
Geräucherte und
marinierte Fische
als
echte Adler Eppeten
Südhäutlinge
französische Radinge
Mändersaal
Mündern
Diltatsch-Effee-
Vets-Herinas
in 12 versch. Sorten.
Bismarckharinge
Holländische
und
sonstige Delikatessen
aller Art.

Beckers Delikatessen- Haus

E 4, 1, Planken
Telephon 1334.

Frisch eingetroffen:
Schellfische pro Pfd. 25 Pfg.
Cabljan ohne Kopf " " 25 " "
Erste Mannheimer
Nahrungsmittelgesellschaft m. b. H.
Verkaufsstellen:
Mannheim: **C 3, 7**, Schwelingerstraße 16, Mittelstraße 35a und 90.
Neckarau: Kaiser Wilhelmstraße 21.



la. Gas-Koks schlackenfrei
la. Ruhr-Destillations-Koks
sowie alle Sorten Kohlen u. Holz
Ph. L. Lehmann
Comptoir F 7, 18  Telephon 647
00000

Unabhängig vom Kohlensyndikat u. Kohlenkontor.
 **Fritz Baumüller** 
F 6, 11 Telephon 514 F 6, 11
empfiehlt

la. stückreiches Ruhr-Fettschrot	à Mk.	0.90
" Ruhr-Nusskohlen I u. II, nachgesiebt	" "	1.20
" " " " " " " " " " " " " " " " " "	" "	1.10
" " " " " " " " " " " " " " " " " "	" "	1.05
" Deutsche Antraeit-Nusskohlen II, nachgesiebt	" "	1.65
" Ruhr-Koks für Zentralheizung	" "	1.45
" irische Oefen	" "	1.35

per Zentner frei vors Haus gegen Barzahlung.

Mannheimer Fischbörse, E 1, 12.

Telephon 1678.

Son frischen Zufuhren
empfiehlt:
H. Isländer Schellfische
per Pfd. 22 Pfg.
H. Isländer Cabljan
per Pfd. 22 Pfg.
Feinsten Seelachs
per Pfd. 18 Pfg.
Kleine Schellfische per Pfd. 18 Pfg.
Weitere 12-15 Sorten
Fluß- und Seefische
feinsten Qualitäten zu billigsten
Tagespreisen.
Ferner offeriert:
In neue holländische
Vollheringe
per Stück 6 Pf., per Dbd. 65 Pf.
Fst. marin Hering
in Milch-Sauce per Stück 8 Pf.
Täglich alle Sorten Räucherwaren und Marinaden.
Jeden Tag von 4 Uhr ab frisch gebadene Fische.

Mannheimer Fischbörse, E 1, 12.

Telephon 1678. 28994

Seltenes Angebot!
**600 Meter bessere
Herrenstoffe**
offeriere, so lange der
Vorrat reicht, à Wrt. 4.—
per Wrt. 21888
August Weiss,
E 1, 10, Marktstraße.

Bergmann & Mahland

Inh.: Ant. Bergmann
Planken Optiker E 1, 15



Spezialist in exakt u. bequem
sitzen. Brillen u. Zwickern u.
Crystalgläser, nur 1. Qual.
Isometropgläser p. Paar Mk. 5.—
— Bergcrystalgläser führen
schon seit 1898, p. Paar Mk. 7.—

A. Jander
P 2, 14 Planken P 2, 14
gegenüber der Hauptpost.

GUMMI STEMPEL



**GRAVIR-ANSTALT
A. JANDER
MANNHEIM**
Bier- u. Control-Marken,
alle Vorgen. Staatsmarken u. a.

Unterrecht

in Stenographie, Maschinenschreiben,
Buchführung. — Schnelllehrer- und
Handen für Damen und Herren.
Nutzgeltliche Stellenvermittlung.
Friedr. Burckhardt, O 5, 8.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Frau,
Witwe, Haushälterin, Tochter, Schwester, Schwägerin u. Tante,
Emma Kleinbeck, geb. Esser,
nach kurzem, aber schwerem Leiden, im Alter von 58 Jahren
11. Oktober, Mittags, 20. September, früh 11 Uhr, in ein
besseres Jenseits abzurufen. — Um stille Teilnahme bitten.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Kleinbeck, Oberbaurat.
Wohnung: (Gottliebstraße 40), 21. September 1907.
Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr,
im Krematorium statt. 28992

Johann Schreiber

T 1, 6 Telephon 185 T 1, 6
Eingetroffen:
ca. 15 Sorten
Fluß- u. See-Fische
Blutfrische und hochfeine Ware



allerfeinste
Holländer Angel-Schellfische
in allen Größen.
Dochroter fetter **Salm** im Aufschnitt.
Schollen.
Feinstes frischer
Tafel-Zander.
Blütenweißer See-Hecht
im Aufschnitt.
Rottungen
Isländer Angel-
Schellfische.
Blütenweißer, fetter
Nordsee-Cabljan
im Aufschnitt, puren Fleisch, ohne jeden Abfall,
per Pfund 4.00 Pfg.

Ferner treffen jeden Donnerstag u. Freitag
große Sendungen feinsten
Isländer Fische
ein und offeriere für diese Woche so lange Vorrat:
Schellfische 1/2-3 Pfd. 20 Pfg.
Cabljan ganze Fische per Pfund nur 20 Pfg.
im Aufschnitt per Pfund nur 25 Pfg.
Seelachs ganze Fische per Pfund nur 18 Pfg.
im Aufschnitt per Pfund nur 23 Pfg.
Bach-Schellfische per Pfund nur 12 Pfg.

Täglich Eingang frischer Räucherwaren.
Marinaden. — Fischkonserven.
Täglich frische Sendungen
Geflügel
Nur frisch geschlachtete Ware.
Jg. Gänse
von Mk. 5.— an
Jg. Hähnen
von Mk. 1.— an
Kudgefucht große
Hähnen
ca. 2 Pfund schwer
per St. Mk. 2.—
Suppenhühner
per Pfund ca. 85 Pfg.
Jg. Enten
von Mk. 2.80-3.50
Grosse Hähnen
von Mk. 1.40-1.60
Schöne schwere
Poularden
sart im Geschmaß.
von Mk. 2.— bis 2.40
Jg. Tauben
von 50 Pfg. an.



Feldhühner

billigste Tagespreise.
Täglich frisch vom Schuss.
Odenwälder Hasen
ganz und zerlegt.
Ragout, Ziemer, Schlegel
billigste Preise.
Täglich frische Frankfurter Bratwürste
per Paar 35 Pfg. 28998
Johann Schreiber,
T 1, 6 Telephon 185. T 1, 6

Verbandstoffe, Betteinlagstoffe, Inhalationsapparate, Irrigatore, Hausapotheken.

Drogerie „zum Waldhorn“ Carl Ulrich Ruoff, Tel. 2295, Mannheim, D 3, 1.

Zur Kinderpflege: Milchzucker, Kindermehle, Original-Soxlet-Apparate.

Philharmonischer Verein. Der Philharmonische Verein veranstaltet im Laufe des Winters im Musensaal des Rosengarten 4 Konzerte. I. Konzert: Beethoven-Abend, Dienstag, den 7. November 1905.

Weinrestaurant zu den 3 Glocken, G 3, 12. Weinrestaurant zu den 3 Glocken, G 3, 12. von Herrn Joachim übernommen habe. Ich führe zur garantiert reine Pfälzer-, Mosel- und Badische Weine.

Mannheimer Liedertafel. Donnerstag, 21. Septbr., abends 7/9 Uhr. Spezialprobe für Bässe.

Der Verein für klassische Kirchenmusik. wird am Montag, den 25. d. M. seine regelmäßigen Proben wieder aufnehmen.

Färberei Printz. Großh. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim. Donnerstag, den 21. September 1905.

Mannheimer Sing-Verein. Sonntag, den 24. d. Mt. 2ter Herren-Ausflug nach Heidelberg-Bismarckturm-Philosophenhöhle-Siebenmühlenthal.

Margarethe. Große Oper in 3 Aufzügen nach dem Handstück des Jules Verne und H. Garre, Musik von G.ounod. Dirigent: Camillo Hilbrandt.

Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.) (Abteilung Lehrlingsheim.) Sonntag, den 24. September 1905: Ausflug nach Neustadt a. H.

Lichtbilder-Vortrag über Palästina für Frauen und Jungfrauen findet heute abend 8 Uhr im Evangel. Vereinshaus.

Gesellschaftshaus Ludwigshafen a. Rh. (Zur Herbstmesse.) Am Sonntag, 24. u. Montag, 25. September 1905, Großes öffentliches Tanzvergnügen.

Borkommende Fänge: Im 2. Akt: Walter, gelangt vom Thor de Collet.

MANNHEIMER APOLLO THEATER. HARTSTEIN in der kleinen Garnison und das neue Programm.

Jean Sprenger Magdalena Sprenger geb. Thon Vermählte. Mannheim, 21. Sept. 1905.

Lungenheilstation Mömlingen im bay. Odenwald. Station Obernburg a. M. oder Höchst-Neustadt. Privat-Anstalt für den Mittelstand.

Kaffeenöffnung 6 1/2 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

MANNHEIMER APOLLO THEATER. HARTSTEIN in der kleinen Garnison und das neue Programm.

Mannheimer Hafer-Cacao ist leicht, nahrhaft und billig. Nur in Original-Packung.

F 7, 17 Otto Raichle, F 7, 17 parterre. General-Vertr. der Lebensvers.-Gesellsch. zu Leipzig sucht stille Vermittler.

Im Großh. Hoftheater. Freitag, den 22. Sept. 1905. 5. Vork. im Abend. II. Zum ersten Male: ELGA. Nocturne von Robert Schumann.

MANNHEIMER APOLLO THEATER. HARTSTEIN in der kleinen Garnison und das neue Programm.

Heirate nicht. Ein Buch über die Ehe von Dr. Kraus mit 29 Abbildungen.

Abend-Kurje für Süddeutschland u. Baden. Der Inhalt in die Karte folgt jede Woche.

Danksagung. Allen denen, welche so ehren meine 70. Geburtstag gedachten, sage ich hiermit meinen aufrichtigsten Dank.

Saalbau Mannheim. Heute 8 Uhr abends Grosse Variété-Vorstellung. Elite-Programm.

Heirate nicht. Ein Buch über die Ehe von Dr. Kraus mit 29 Abbildungen.

Hemden-Klinik Mannheim P 6, 19, 1 Tr., früher P 4, 12. Anfertigung von Herrenhemden nach Mass, Reparatur von schlechtsitzenden u. defekten Herrenhemden.

Katharina Herter, Leihbibliothek. Mannheim, den 20. September 1905.

Saalbau Mannheim. Heute 8 Uhr abends Grosse Variété-Vorstellung. Elite-Programm.

Heirate nicht. Ein Buch über die Ehe von Dr. Kraus mit 29 Abbildungen.

Von der Reise zurück. Dr. Vogler.

Von der Reise zurück bestellen Sie sich eine Probeausgabe mit 11 Zeitschriften vom Journal-Lese-Zirkel C 4, 6 Francken & Lang Tel. 12/2.

Kolosseumtheater Mannheim. Donnerstag, 21. Septbr., 8 1/2 Uhr: 4. Akt: In der Sommerfrisch'n.

Heirate nicht. Ein Buch über die Ehe von Dr. Kraus mit 29 Abbildungen.

Modes. Ludwig Kindermann-Amler. Inhaber des Wiener Modes-Salon D 2, 14, 1 Treppe.

LESETZUHAUSE

Ia. Gascoks grob und feinkörnig liefert prompt jedes Quantum frei Keller zu billigsten Tagespreisen. Tel. 253 Otto Reinhardt, Kalkwerk.

Zum Stücken. W. Hantle, Monogrammsticker, S 2, 2.

M. Hirschland & Co.

Kaufhaus Merkur.

Planken, P 3, I.

Ausstellung sämtlicher Neuheiten

für

Herbst- u. Wintermoden

Besatzwaren:

Passementrie- und Stickereiborden in den neuen Farben.
Tressen und Samtgalons,
Blousen- und Kleidersamte, Knöpfe, Gürtel,
Mantel- und Jackenpeluche, Seidenstoffe,
Abgepasste Tüll- und Spitzenroben, Mullkleider.

Gelegenheitskauf:

Reinseidenes Libertyband envers Moirée **65** Ptg.
alle Farben, 11 cm breit, Meter

Blousen:

Neue Golf- und Sportblousen in Wolle, Flanell und Seide.
Theaterblousen in Seide, Samt und Spitzen.

Unterröcke:

Elegante Tuchröcke in allen Modefarben.
Moirée und Seidene Röcke. Batiströcke.
Reinwollener Tuchrock, alle Farben, Mk. **3.75** und **4.50**.

Pelzboas:

Aechte Scunks-, Nerz- und Fuchspelze.
Imitierte Nerz-, Seal-, Bisam-Pelze in allen Ausführungen.

Federboas:

Sehr billig! 5 reihig Flaumboas **7.50**
2.20 mtr. lang Mk.
4 reihig Straussboas **19.—**
2 mtr. lang Mk.

Ball- und Theatertücher, Fächer, Kopfschmuck,
Pompadours, Perltaschen, Ledertaschen.

Modellhüte erster Modistinnen

Ueber 1000 selbstgefertigte eigene Modelle am Lager.

Wiener Velpelhüte von 5.— Mark an. Neue Samthüte von 6.— Mark an.

Kinder- und Babyhüte, Sportmützen, Automobilmützen,

Schulhüte und -Mützen.